

Keiner ging insolvent

Projekt Schüler als Manager

■ **Idar-Oberstein.** Traditionell haben Schüler des Wirtschaftsgymnasiums der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Idar-Oberstein wieder an dem Projekt „Topsim-Manager“ teilgenommen. Getreu dem Motto „Learning business by doing business“ konnten alle Mitwirkenden in einer Projektwoche mit Betreuung ihrer Lehrer Sandra Conrad, Jürgen Klein, Hans-Jürgen Rohnke, Peter Schmitt und Rita Rittmann Theorie und Praxis verbinden. „Eine tolle Vorbereitung fürs Abitur“, urteilte der angehende Abiturient Colin Clever, der zusammen mit seinen Mitschülern seine Fähigkeiten als kreativer Jungunternehmer unter Beweis stellte.

In dem Unternehmensplanspiel wird ein Industrieunternehmen simuliert. In Kleingruppen mussten die Schüler in fünf Spielrunden komplexe Entscheidungssituationen im Team meistern, zum Beispiel Kredit-, Preis- und Kapazitätskalkulationen. Realistisch wurde ein Markt simuliert, in dem diverse Unternehmensentscheidungen wechselseitige Auswirkungen auf das Wirtschaftsgeschehen haben. Die Ergebnisse wurden in Form einer Hauptversammlung den anderen Schülergruppen präsentiert. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. „Es war interessant zu sehen, wie viel Verantwortung so ein Unternehmer besitzt“, so die Schülerin Katharina Becker. Robin Bartz ergänzt: „Wir haben extrem viel für das zukünftige Berufsleben gelernt.“

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren erzielten dieses Jahr alle Gruppen am Ende einen positiven Jahresüberschuss, keiner musste Insolvenz anmelden. Auch in den nächsten Jahren soll am Wirtschaftsgymnasium die Möglichkeit geboten werden, an diesem Projekt teilzunehmen.

Quelle: Nahe-Zeitung

BBS Wirtschaft

Wirtschaftsgymnasiasten als Manager

Traditionell haben Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Idar-Oberstein wieder an dem Projekt „TOPSIM-Manager“ teilgenommen. Getreu dem Motto „Learning business by doing business“ konnten alle Mitwirkenden in einer Projektwoche mit Betreuung ihrer Lehrer Sandra Conrad, Jürgen Klein, Hans-Jürgen Rohnke, Peter Schmitt und Rita Rittmann Theorie und Praxis verbinden. „Eine tolle Vorbereitung fürs Abitur!“, urteilte der angehende Abiturient Colin Clever, der zusammen mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern seine Fähigkeiten als kreativer Jungunternehmer unter Beweis stellte.

In dem Unternehmensplanspiel wird ein Industrieunternehmen simuliert. In Kleingruppen mussten die Schülerinnen und Schüler in fünf Spielrunden komplexe Entscheidungssituationen im Team meistern, zum Beispiel Kredit-, Preis- und Kapazitätskalkulationen. Realistisch wurde ein Markt simuliert, in dem diverse Unternehmensentscheidungen wechselseitige Auswirkungen auf das Wirtschaftsgeschehen haben.

Die Ergebnisse wurden in Form einer Hauptversammlung den anderen Schülergruppen präsentiert. Die Rückmeldungen der Mitwirkenden waren durchweg positiv. „Es war interessant zu sehen, wie viel Verantwortung ein Unternehmer besitzt“, so die Schülerin Katharina Becker. Und der Schüler Robin Bartz ergänzt: „Wir haben extrem viel für das zukünftige Berufsleben gelernt!“. Im Gegensatz zu den letzten Jahren erzielten dieses Jahr alle Gruppen am Ende einen positiven Jahresüberschuss, keiner musste Insolvenz anmelden. Auch in den nächsten Jahren soll am Wirtschaftsgymnasium die Möglichkeit geboten werden, an dem Projekt „TOPSIM-Manager“ teilzunehmen.

Quelle: Stadtfacette